

[1656] Mai 19.

A

ANTWORT DER [AUF DER EIDG. TAGSATZUNG ZU BADEN VERSAMMELTEN] GESANDTEN VON ZUERICH [JOHANN HEINRICH WASER, HANS KASPAR HIRZEL] UND BERN [ANTON VON GRAFFENRIED, ABRAHAM WERDT, SAMUEL FRISCHING] AUF DIE FORDERUNGEN [DER V KATH. ORTE], ZUERST DIE FRAGE DER KRIEGSKOSTEN UND -SCHAEDEN [1. VILLMERGERKRIEG] ZU BEHANDELN

"Das unser gegentheil [V kath. Orte] beharlich Vermeinen will, das die puncten von Kösten und Schäden In Vorhabenden rechtlichen Handlung [Friedensverhandlungen nach dem 1. Villmergerkrieg], den Uebergebenen beschwerden Vorgehen solle, bedauret uns nit wenig, wyl sy dessen Kein rechtmessige Ursach, Unnd wir uns vilmehr mit fuog unnd billigkheit Zuo erklagen, auch seiner Zeit gnuogsamb erscheindt werden solle.

Ihre einwendende grund beruhend darauff: das Costen und Schäden inn anderen puncten des geschlossnen Fridens begriffen, hiemit auch vor den beschwerden Zeerördteren, deren erst im 4. articul gedacht werde. Item Cösten Unnd Schäden hangind an der Hauptsach, dafür Sy haltend die eingefallenne streitigkeit wegen des freyen Zugs [Anspielung auf die Nikodemiten von Arth, welchen Zug ihren Besitz nicht herausgeben wollte] hiemit Seigend Sy Zum ersten Zuördertheren.

Hingegen Sind unsere [d.h. der Tagsatzungsgesandten von Zürich und Bern] gründ, dass die beschwerden in Vorhabender handlung vorgehn sollind, beschaffen wie hernach volgedt.

Gleich wie der abschlag des Eidtgnossischen Rechtens ohne fürworth unnd geding der Krieg Verursachet, Also hat die hernacher ervolgte erklerung Zuo demselben benantlichen auch die obschwebende differentien darunder fürnemblich die beschwerden auch gemeint werend, gütt- old rechtlich erörtheren Zelassen auch widerumb den friden Veranlasset.

Unnd dis ist Zue Mellingen Unnd Bremgartten¹ nebens andern auch der Satzen halb, Zuo hinlegung angedeüther differenzien die abred beschähen.

By der badischen Tagleistungen [der XIII Orte] Im februario², ward allervorderist der puncten dess Rechtstands, eben fürnemblich auch von der beschwerden wegen In gemeinen Herschafften erleüteret, die Sätz nochmahlen bestettet, Unnd Zuo befürderung des Rechten von den lob. Schidtorthen [BS, SH, FR, SO, AP] die garantie deshalb Versprochen.

Unnd ist dis alles abgeredt unnd beschlossen, auch Von allerseiths Oberkheiten

ratifiziert worden, Ehe der Cösten Und Schäden halber einicher Vorbehalt beschähen."

Zudem hätten die an der Februartagsatzung in Baden ebenfalls anwesenden Sätze³ "den partheyen eine Zeit bestimpt, Jre articull Unnd beschwerden Zeübergaben ehe und Zuevor man wider Zuosammen Kommen thüe.

Jtem lauthet das letste ussschriben gegenwürdtiger Tagleistung [zu Baden], Von beiden ... Stetten Bassell Unnd Solothurn, Hauptsechlich auf Erledigung disser beschwerden Von den gemeinen herschafften harrührende.

Nebendt deme ist es den rechten, aller vernunfft Und billichkheit gemess das Kösten Unnd Schäden in derglichen handlung Zuoletst Tractiert Werdind, Unnd insunderheit ist ess auch in der Eidtgnössischen prattic also Versähen.

Ueber diesses alles nemendt wir die ... Schidtorth selbst Zue gezeügen, ob Jemohlen Jr meinung anders gewessen, alss das die beschwerden Vor den Kösten Unnd Schäden sollint Verhandlent werden."

Aus all diesen Gründen heraus bitte man die Sätze, "Unss nunmehr diss punctens halber rechtlichen Zuo entscheiden, Ihrer Gnädigen Herren Und oberen Versicherung gemess, Unnd das sy der Urssachen halb auff dess gegen- theils [V kath. Orte] Vermeinendt gründ nit sachen Wöllind.

Wyl für das erst der puncten Kösten Unnd Schäden nit so vast ein eigner puncten, alss nur ein anhang der amnistin, Und darvon erst nach erleütherten Unnd oberkheitlich becrefftigten Rechtstand die beschwerden bethreffend geredt worden.

So denn Unnderschideliche Articul Inn deren puncten albereit exequiert worden, welches ohnbefüegterwys beschehen, wan dess gegentheils grund gelten solte, der ander puncten namblich solle Vor dem 4.ten fürgenommen werden, wyl er demselben Vorgesetzt. Da doch ohnlaugenbahr bekhandt, dass der 4.ten punct vor dem anderen Verhandlet, Unnd allein Umb besserer Ordnung willen, In dem Friedensinstrument Vorgesetzt worden: desshalb wir unss auch uff die H. Gesandte Von den ... Schidtohrten selbs berüeffend.

Dass im Ueberigen der freye Zug [von Arth nach Zürich] die Hauptsach dess Kriegs gewessen, Unnd hiemit die erörtherung der Kösten unnd Schäden demselben anhang, Ist onvonnöthen Vill Zuowidersprechen, wyl ess gnuogsam ann tag Unnd offenbar, dass der abschlag dess ohnbedingten Eydtg. Rechtens dessen Hauptursach, so aber seinner Zeit Vor den ... Sätzen gnuogsam soll erwissen werden."

"erste Andtwort des gägentheils uber unser Clag der Cösten und schaden -
19ter May"

- 1) Wahrscheinlich sollte es hier Brugg heissen. In Brugg und Mellingen nahmen nämlich am 9./10. Februar 1656 die Schiedorte Basel, Freiburg und Solothurn erste Verhandlungen auf, denen dann bald darnach die Friedensverhandlungen in Baden folgten. Vgl. EA VI 1, 316-317.
- 2) Vgl. ebenda 319-323.
- 3) An der Tagsatzung in Baden vom April bis Juni 1656, wo die vorliegende Antwort Zürichs und Berns vorgebracht wurde, waren Johann Rudolf Wettstein, Simon Petermann Meyer, Franz Haffner und Johann Rechsteiner als Sätze anwesend. Laut gedruckten EA nahm jedoch Simon Petermann Meyer an der Februartagsatzung in Baden nicht teil. s. EA VI 1, 330.

Kopie, mit Dorsualnotiz des Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben - AH 6, 143-144

41

1664 September 6.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ MIT DEN
HAUPTLEUTEN UND KRIEGSRAETEN VON URI UND SCHWYZ IN
PFAEFFIKON [WIGOLTINGERHANDEL]

Gesandte: Landeshptm. [Beat Jakob I.] Zurlauben
Hptm. [Ulrich] Schön

1

Zurlauben und Schön sollen anhand beiliegender Kopie bekanntgeben, was ihre Gesandten [von Stadt und Amt Zug: Karl Brandenburg, Hans Jakob Hasler und Jakob Andermatt¹ in Sachen Wigoltingerhandel] von der eidg. Tagsatzung in Baden aus geschrieben hätten und darauf hinweisen, dass man mit dem, was in diesem Brief [bezüglich der Ansichten Zürichs] mitgeteilt werde, nicht einig gehen könne, "Insonderheit weillen wir seit bewüsten Uffsatz uff unsers gegentheills [Zürich] Schanzen [u.a. in Kappel] und uff den gränzen habendes Kriegsvolk Und dannen hero erfolgten grossen kostens [?], der schon gelauffen, auch täglich und stünttlich lauffen thut.

2

Jtem Unser Eydtgnossen Zu ersuechen wellen Jhnen Auch belieben Und solches gefallen Lassen, Und dass wir unser volkh nit us den wehren lassen würden, bis uns umb alles das Jenige, was oberzelt, reparation Unnd Satisfaction geschehe welches aber nit geschehen wirt, Jst Khein anderst mitell Alls Zuosammen Zogen und In Gottes Namen solchen Kosten und schaden Selbsten gesucht, in welchem aber allem Unsere Gesandten Jhrem befelch mit mehrerm verrichten werden."

[Adam] Signer, Landschreiber von Zug